

Veranstaltung am Donnerstag

Tempo 30 gefordert

Stadtplanerin informiert über das Thema Stadtverkehr

FELIX WENDLER

Bremen. Tempo 30 soll in Bremen zur Regelgeschwindigkeit werden, fordert Angelika Schlansky vom Bremer Fußverkehrsverein. Die Stadtplanerin wird an diesem Donnerstag ab 18 Uhr im Europa-Punkt-Bremen (Am Markt 20) über das Thema sprechen. Weitere Redner sind der Berliner Fußverkehrsaktivist Roland Stimpel und Torsten Raff, Bremer EU-Referent in Brüssel.

Tempo 30 sei aus verschiedenen Gründen angebracht, sagt Schlansky im Gespräch mit dem WESER-KURIER. Der Verkehr würde dadurch sicherer und kompatibler für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer. Außerdem gelangten bei verringertem Tempo weniger Abgase in die Luft. Ohnehin liege die reale Durchschnittsgeschwindigkeit im innerstädtischen Verkehr bei 23 km/h, argumentiert Schlansky. Eine Temporeduzierung sei deshalb kein großer Einschnitt.

Tempo-30-Zonen gibt es bereits häufig in Nebenstraßen. Auch auf Hauptverkehrsstraßen können Länder und Kommunen seit einigen Jahren einfacher Tempo 30 vorschreiben, wenn es sich um sensible Bereiche handelt – zum Beispiel, weil ein Kindergarten oder eine Schule oder Altersheim an der Straße liegt. Über die genaue Auslegung gibt es immer wieder Diskussionen und Verwirrung, weshalb sich Schlansky von einer flächendeckenden Tempo-30-Einführung auch weniger Organisationsaufwand verspricht.



Tempo 30

Um Tempo 30 zur Regelgeschwindigkeit zu machen, müsste auf Bundesebene die Straßenverkehrsordnung geändert werden. Dafür plädiert Schlansky, die sich alternativ individuelle Regelungskompetenzen für die Länder wünscht. Für eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 in den Quartieren hatte sich zuletzt auch der SPD-Unterbezirk Bremen-Stadt ausgesprochen.

Bei der Veranstaltung an diesem Donnerstag soll über Erfahrungen aus anderen europäischen Städten gesprochen werden, in denen Tempo 30 teilweise bereits die Regel ist. Schlansky wird von der spanischen Stadt Pontevedra berichten, die vollständig autofrei ist. Die Diskussion ist für Besucher und Besucherinnen offen, eine Anmeldung ist nicht notwendig.
